



Impfaktion für Lkw-Fahrpersonal an den Autobahnen #LogistikHilft und PROFI impfen!

Hintergrund:

Nach Branchenerhebungen zur COVID 19-Impfquote beim Lkw-Fahrpersonal sind knapp 30% der bei deutschen Unternehmen beschäftigten Fahrerinnen und Fahrer nicht geimpft. Der Anteil nicht-geimpfter Fahrer bei den in Deutschland aktiven gebietsfremden Transportdienstleistern (Marktanteil ca. 42%) ist nicht bekannt, liegt nach Brancheneinschätzungen jedoch noch erheblich höher. Aufgrund der geltenden 3G-Regelung am Arbeitsplatz hat die fehlende Impfung zur Folge, dass das betroffene Fahrpersonal tagesaktuelle Negativtestungen vorweisen muss, wenn es Waren aufnimmt oder abliefern und Kontakte dabei nicht ausgeschlossen werden können. Dies ist in der Praxis der Logistikwirtschaft häufig nur schwer darstellbar, weswegen es zu Problemen in den Lieferketten kommen kann.

Lösung:

Impfen ist der Weg aus der Pandemie!

Die Lösung der praktischen Schwierigkeiten, die sich in der Logistikbranche aus Testpflichten ergeben, liegt im Impfen. Fahrpersonal, das vollständig gegen das SARS-CoV-2-Virus geimpft ist, unterliegt derzeit mit Blick auf die Umsetzung der 3G-Regelung keinen gesetzlichen Beschränkungen, die sich hinderlich auf die Abläufe in der Logistikbranche auswirken. Gleichzeitig wird dazu beigetragen, dass Be- und Entladestellen keine darüberhinausgehenden hausrechtlichen Anforderungen treffen.

Überdies gilt: Je mehr Menschen durch eine Impfung immun sind, desto weniger kann sich das Virus ausbreiten und desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit des Auftretens weiterer SARS-CoV-2-Virus-Mutanten. **Die Impfung ist für die gesamte Gesellschaft der Weg aus der Pandemie!**

#LogistikHilft und PROFI schaffen Impfangebote

Um möglichst viele ungeimpfte Lkw-Fahrerinnen und Fahrer zu erreichen und ihnen im Rahmen ihres Berufsalltags die Gelegenheit zu geben, sich unterwegs impfen zu lassen, schaffen #LogistikHilft und PROFI Impfangebote und helfen bei der Aufklärung über die Notwendigkeit von Schutzimpfungen.

Unter dem Dach der beiden Initiativen organisieren die Autobahn GmbH des Bundes, die Autobahn Tank & Rast Gruppe, der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V., der Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V., der Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) e.V., die SVG Straßenverkehrsgenossenschaft, der gemeinnützige Verein DocStop / SaniStop und viele weitere Akteure der Logistikwirtschaft Impfaktionen entlang der Autobahnen und an Logistikzentren.



Aufgaben:

- Autobahn GmbH:
 - stellt Flächen zur Verfügung, an denen Impfangebote geschaffen und genutzt werden können
 - bewirbt Impfangebote über Hinweisschilder, Verkehrsfunk, Autobahn App, soziale Medien
- Autobahn Tank & Rast GmbH:
 - stellt Flächen zur Verfügung, an denen Impfangebote geschaffen und genutzt werden können
 - unterstützt mobile Impfaktionen
 - bewirbt Impfangebote über Poster bzw. Aushänge, soziale Medien
- SVG:
 - stellt Flächen zur Verfügung, an denen Impfangebote geschaffen und genutzt werden können
 - unterstützt mobile Impfaktionen sowie die Errichtung fester Impf- und Teststationen
- AMÖ / BGL / BWVL:
 - Organisieren Impfangebote an den Autobahnen, auf Betriebshöfen ihrer Mitgliedsunternehmen und an Logistikzentren
 - bewerben Impfangebote über soziale Medien
 - werben um Unterstützung in der Politik, bei Unternehmern und in der Gesellschaft
 - aktivieren Spendengelder
- DocStop e.V.:
 - Organisiert Impfangebote an den Autobahnen und an Logistikzentren
 - bewirbt Impfangebote über soziale Medien
 - aktiviert Spendengelder

Spendenkonto:

Für alle, die die Impfaktion mit finanzieller Unterstützung fördern möchten, ist dies über das nachfolgende Spendenkonto möglich:

Kreissparkasse Steinfurt
IBAN: DE80 4035 1060 0073 1743 44
Kontoinhaber: DocStop e.V.
Betreff: Logistikhilft Impfen
Anfragen an: Logistikhilft@bgl-ev.de

24. Februar 2022